Gedanken-Striche

WALZER

für das Piano-Forte.

Den edlen Bewohnern Leipzigs

geweiht

von

JOHANN STRAUSS.

79tes Werk.

Eigenthum der Verleger.

Original-Ausgabe.

Nº 6854.

Eingetragen in das Archiv der vereinigten Musikalienhändler gegen Nachdruck.

Preis 45 x C.M. 12 gr.

Wien, bei Tobias Haslinger,
k. k. Hof- und priv. Kunst- und Musikalienhändler.
Leipzig, in dessen Verlags-Expedition bei Hermann u. Langbein.
Berlin, bei T. Trautwein.

Erklärung.

Unterzeichneter erkläret hiermit für sich und seine Erben, dass er seine sämmtlichen Compositionen laut bestehenden Contractes als ein ausschliessliches rechtmässiges Eigenthum der k. k. Hof- und priv. Kunst- und Musikalienhandlung des Herrn Tobias Haslinger in Wien abgetreten und überlassen habe, und dass daher alle anderweitigen wo immer geschehenen oder noch geschehen könnenden Ausgaben und Arrangirungen besagter Compositionen nur als unrechtmässige, eigenmächtige und gesetzwidrige Nachdrücke anzusehen sind.

Wien, den 15ten Jänner 1835.

Johann Strauss,
Kapellmeister.
Joseph Edelbauer, als Zeuge.
Johann Träg, als Zeuge.

Von dem Magistrate der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bestättiget, dass Johann Strauss diese Erklärung eigenhändig unterschrieben hat, und die Zeugen durch ihre Mitfertigung die Identität seiner Person bekräftigten. Urkund dessen unsere hier untenstehende Nahmensunterschrift und beygedruckt mittleres Sekretsiegel. So geschehen

Wien, am fünfzehnten Jänner 1835. (L.S.) Joh. Bapt. Ripelli, Vice-Bürgermeister.
Jos. Pfusterschmidt, Magistrats-Rath.
Pohörschelek, Magistrats-Sekretär.

Die vorstehenden Unterschriften des Vicebürgermeisters der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien, Johann Bapt. Ripelli, des Magistratsrathes Pfusterschmidt und des Magistrats-Sekretärs Pohorschelek dann das beigedruckte Amtssiegel werden von dem k. k. niederösterreichischen Landes-Präsidium als echt bestätiget.

Wien, den 17ten Jänner 1835. (L.S.) Freyherr v. Talatzko.

Die Ächtheit der obenstehenden Fertigung der k. k. N. Österr. Landesregierung, wird hiemit von Seite der k. k. Geheimen Haus„ Hof„ und Staatskanzley bestätiget.

Wien, den 19ten Jänner 1835. (L.S.) Franz Joseph Freyherr von Bretfeld-Chlumczansky.

Gesehen zur Beglaubigung der vorstehenden Bestätigung der k. k. Geheimen Hof- und Staatskanzley.

Wien, den 10ten Februar 1835. (L.S.) Königlich Preussische Gesandtschaft
Weymann, königl. Hofrath.

Vorstehende gerichtlich legalisirte Erklärung beweiset, dass ich im rechtmässigen Alleinbesitz sämmtlicher Compositionen des Herrn Kapellmeisters Johann Strauss bin. Das Miteigenthumsrecht derselben habe ich, um allen gesetzwidrigen, unbefugten Nachdrücken zu begegnen, Herrn T. Trautwein in Berlin für die sämmtlichen königl. preussischen Staaten vertragsmässig überlassen. Gegen jeden gesetzwidrigen Nachdruck und Vertrieb desselben, werde ich die überall zum Schutz des Eigenthums bestehenden Gesetze in Anspruch nehmen.

Wien, den 10ten Februar 1835.

Tobias Haslinger,
k. k. Hof- und priv. Kunst- und Musikalienhändler.

T. H. 6854.

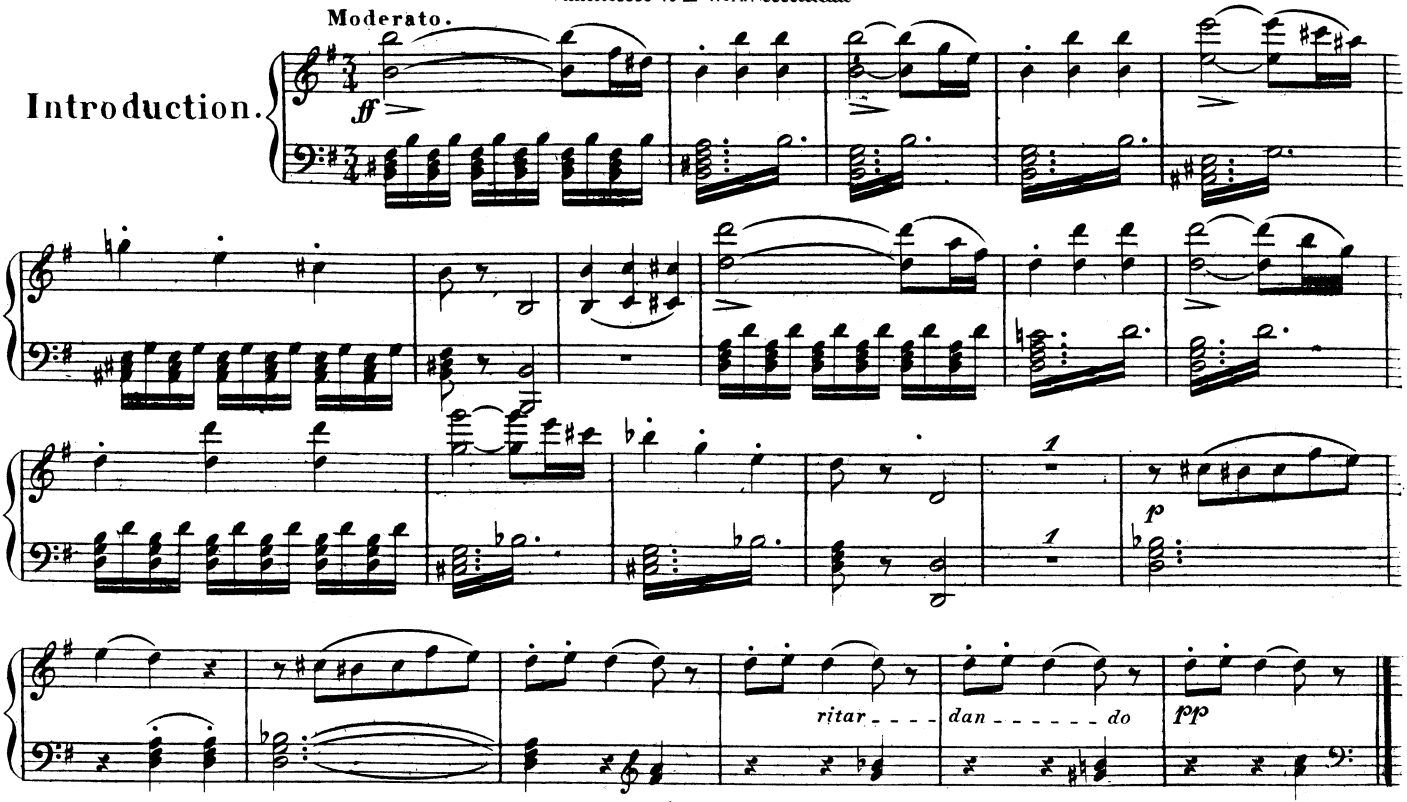
Gedanken-Striche.

WALZER

von

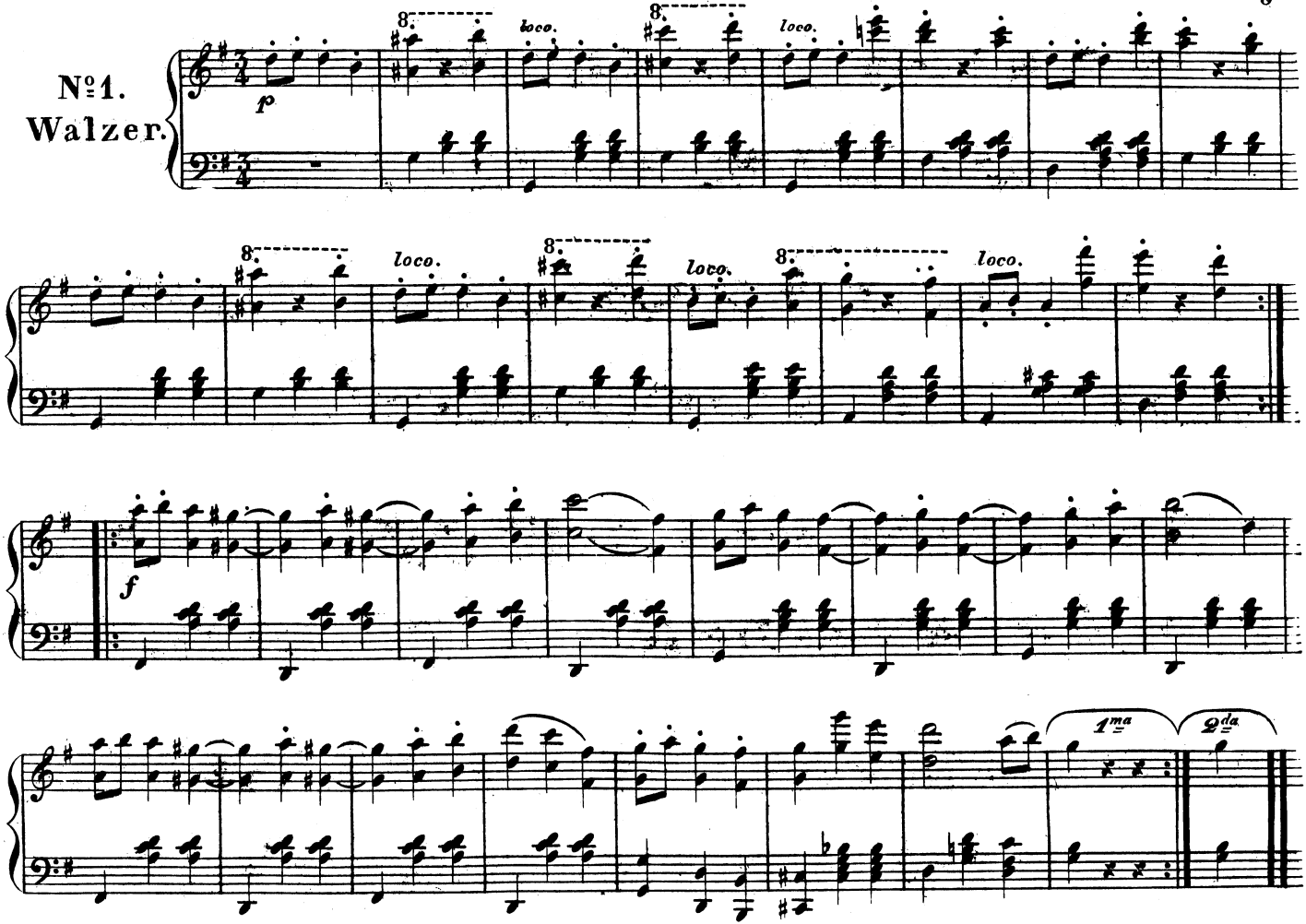
Johann Strauss.

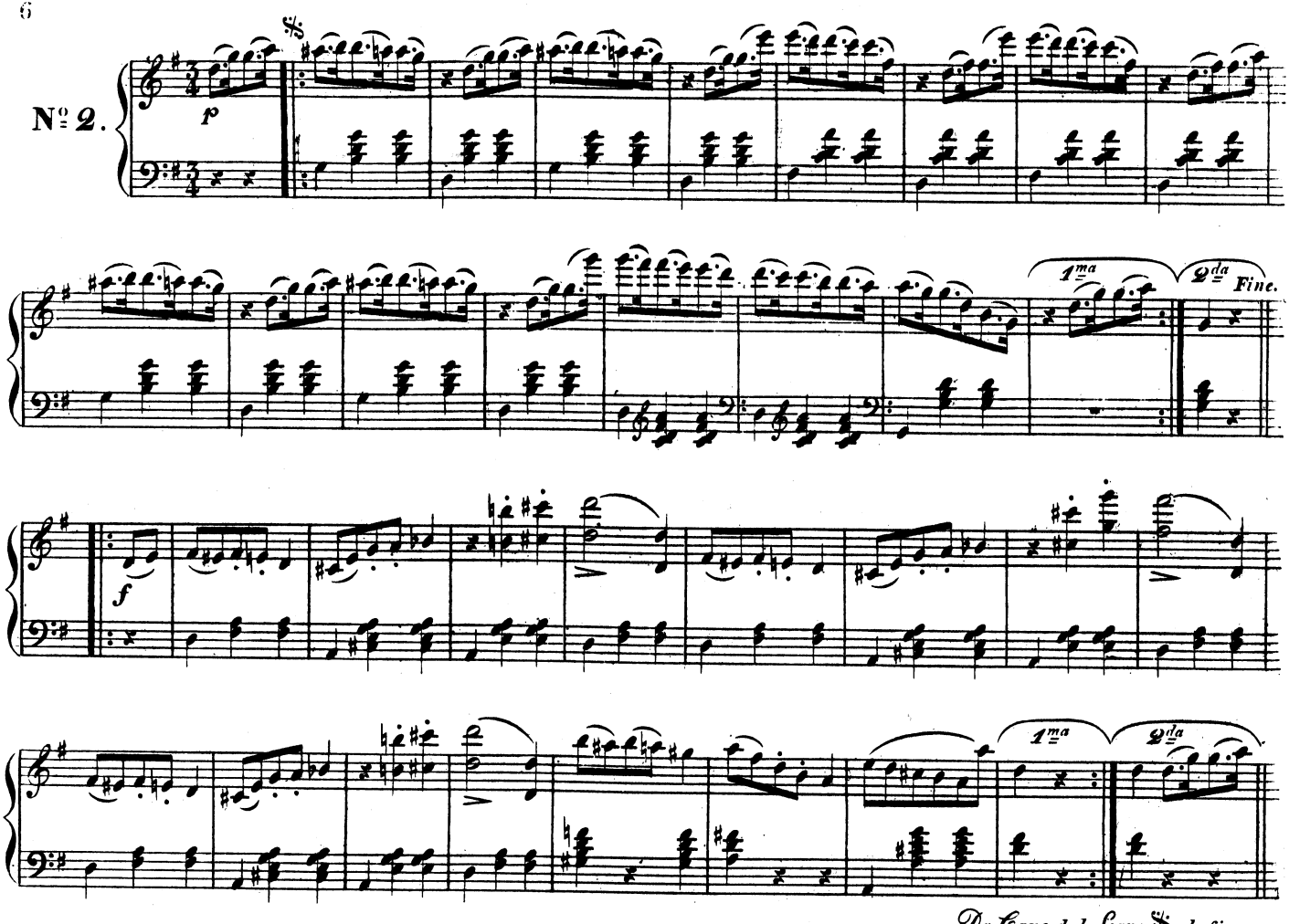
79tes Werk.

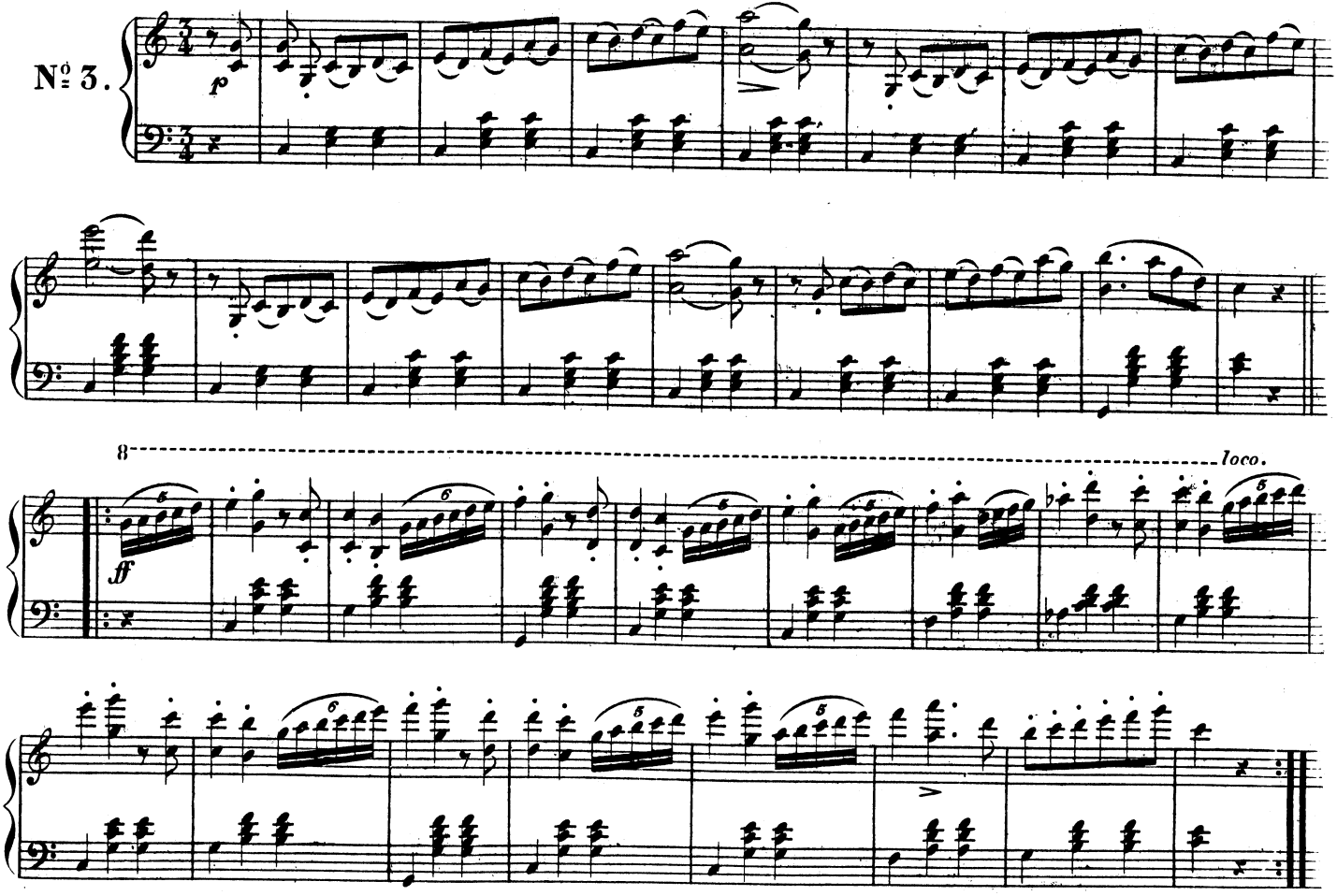


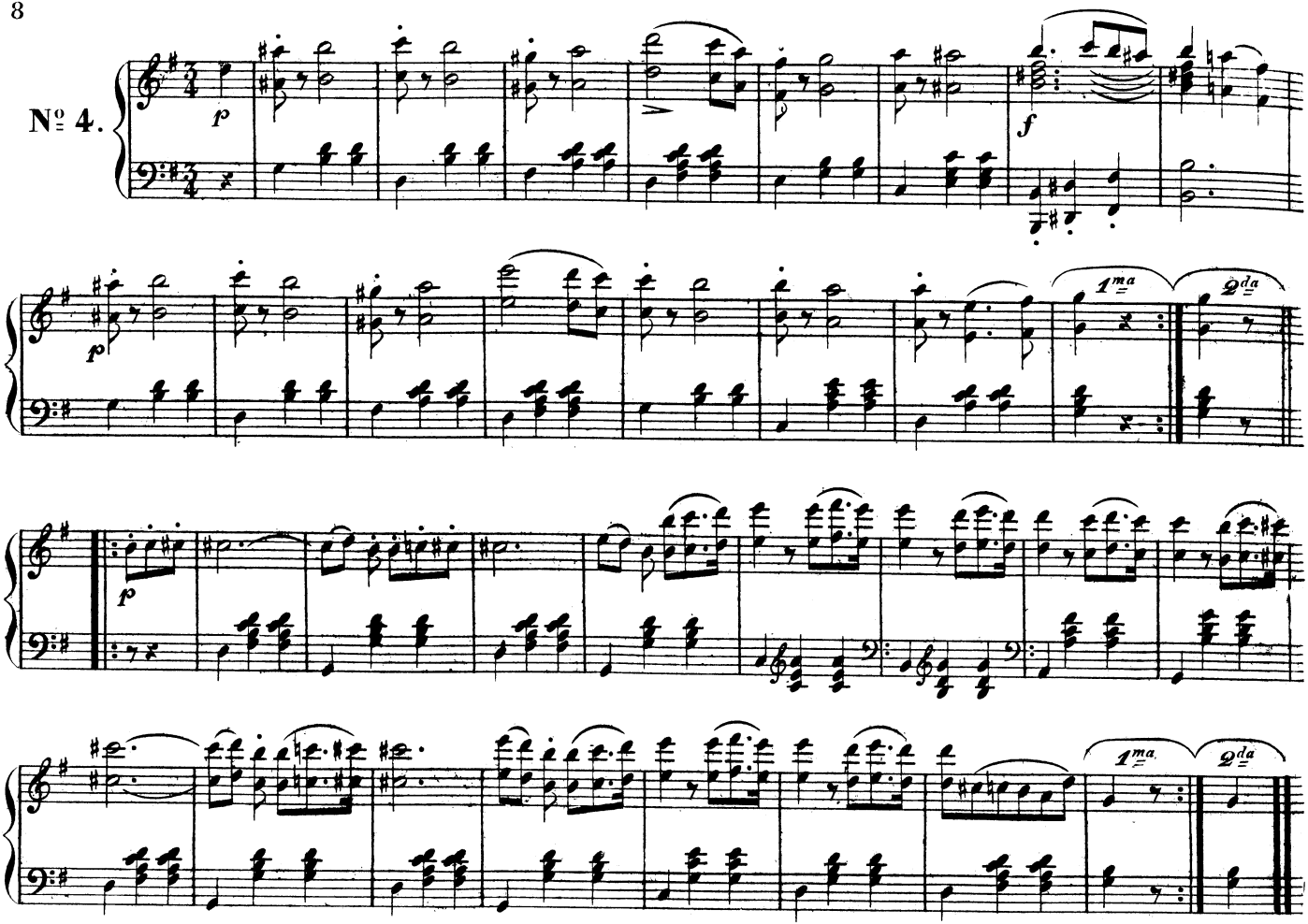
(6854.)

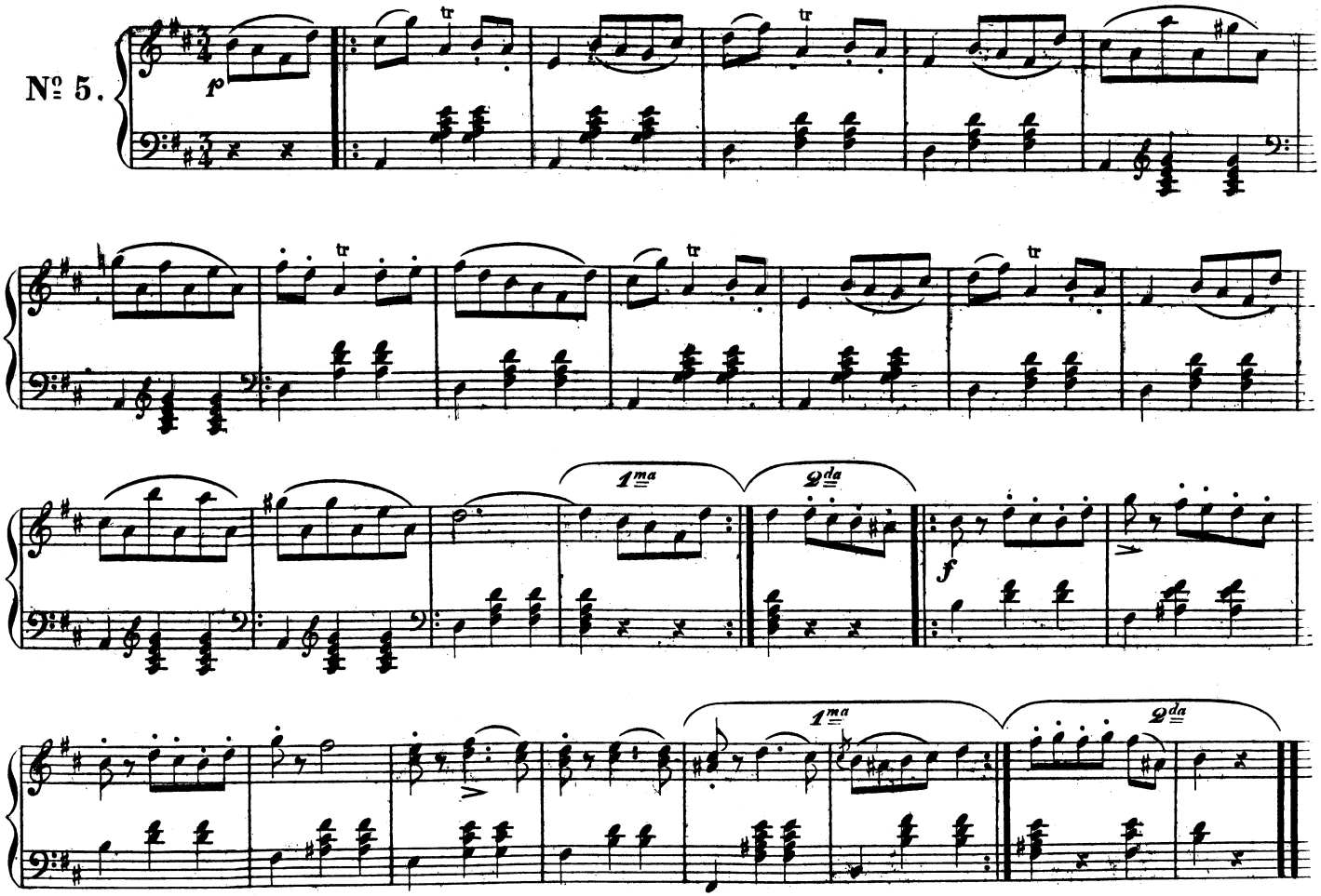
Eigenthum u. Verlag der k.k. Hof-Kunst- und Musikalienhandlung des Tobias Haslinger in Wien.
Berlin bei T. Trautwein.

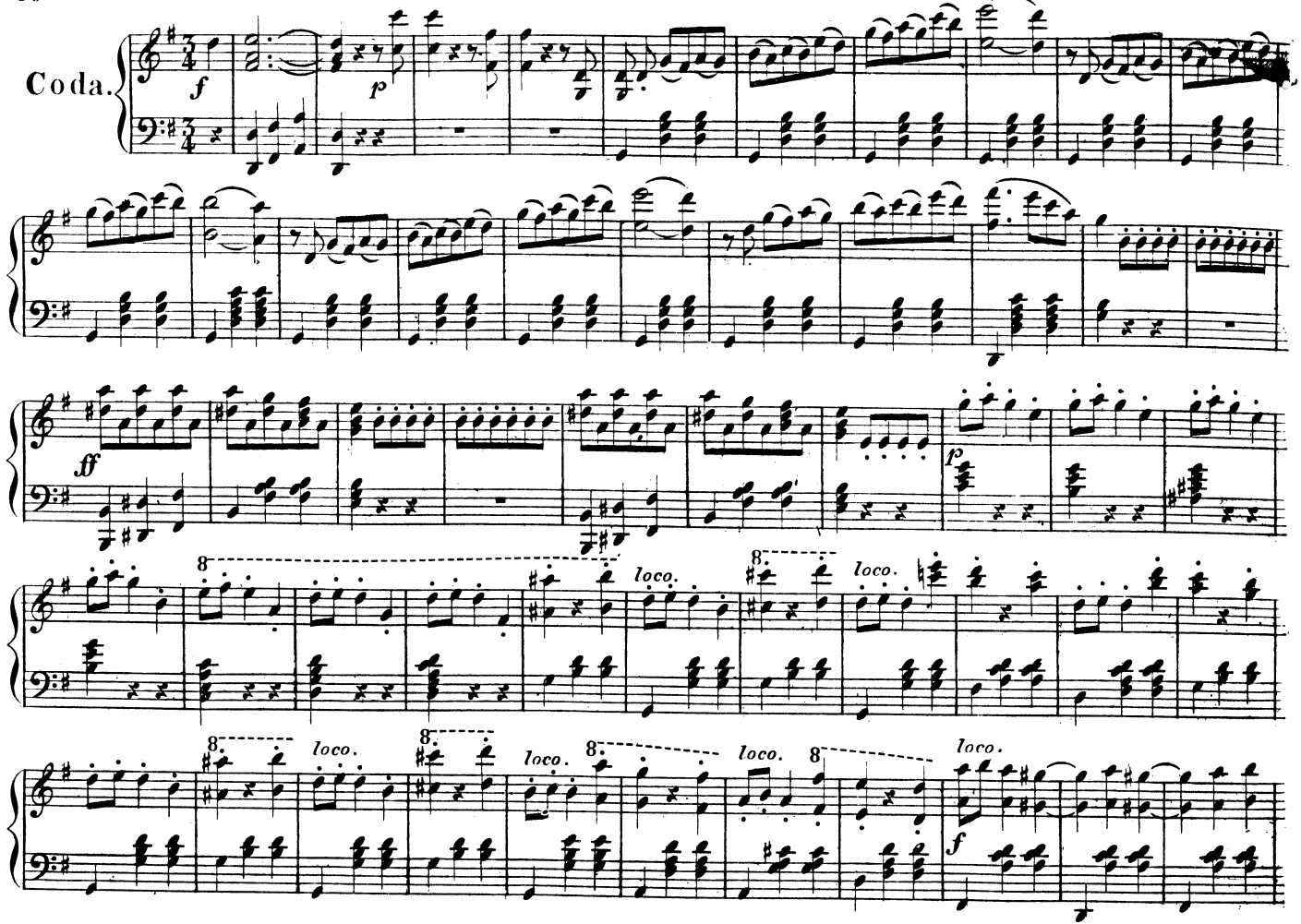

Nº 1.
Walzer.
p
8.
loco.
f
1ma
2da

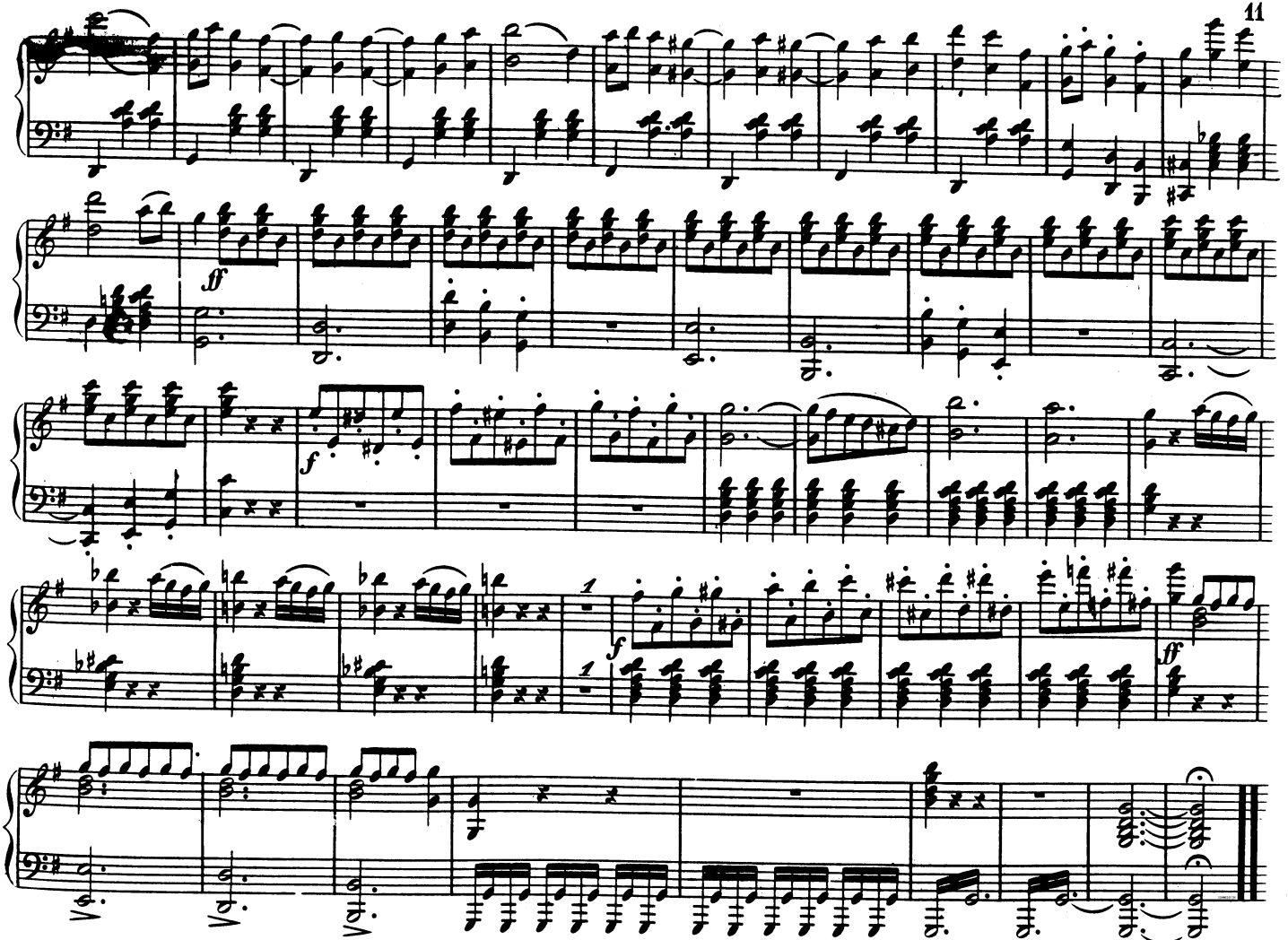

Nº 2.
p
1ma
2da
Fine.
f
1ma
2da
Da Capo dal Segno 𝄋 al fine.


№ 3.
p
8
loco.
ff


№ 4.
p
f
p
1ma
2da
p
1ma.
2da


№ 5.
p
tr
1ma
2da
f
1ma
2da


Coda.
f
p
ff
p
8
loco.
8
loco.
8
loco.
8
loco.
8
loco.
8
loco.
f


ff
f
f
ff